Anlage 4

Über die Gemeinde Untermarchtal	Eingangsvermerk der Gemeinde
an die untere Baurechtsbehörde Stadt Ehingen	Eingangsvermerk der Baurechtsbehörde
Antrag auf  ✓ Baugenehmigung (§ 49 LBO)	Aktenzeichen
Bauvorbescheid (§ 57 LBO)	Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen
Über den Bauantrag kann nur entschieden werden, wenn der Verfahrensverordnung zur LBO notwendige Angaben i Sind Bauantrag oder Bauvorlagen unvollständig oder entspBauantrag nach ergebnisloser Fristsetzung zurückgewiese 1. Bauherr/in	m Bauantrag und in den Bauvorlagen enthalten sind. prechen sie nicht den Formanforderungen, kann der
Name, Vorname bzw. Firma <sup>1</sup> , Anschrift, Telefon, E-Mail <sup>2</sup> SWK Schotterwerk Kirchen GmbH &Co.KG Zum Hochgericht 9, 89597 Munderkingen	
2. Baugrundstück	
Gemeinde, Gemarkung, Flur, Flurstück, Straße, Haus-Nr Untermarchtal, Untermarchtal, FlstNr. 144	
3. Bauvorhaben	
✓ Errichtung Änderung Nutzungsände Gebäudeklasse³	
Genaue Bezeichnung des Vorhabens / der mit dem Baut Neubau Produktlager	vorbescheid zu klärende Einzelfragen
4. Entwurfsverfasser/in	
Nome Vername by Eirmal Anschrift Telefon E-Mail <sup>2</sup>	Fav <sup>2</sup>

Architekturbüro Jens Ladel Freier Architekt, Dipl.-Ing. (FH) Uhlmannstraße 42, 88471 Laupheim Tel.: 07392-914362 ladel@ladel-architekt.de

Bauvorlagenberechtigt		
als Architekt/in nach § 43 Abs. 3 Nr. 1 LBO, Ar	chitektenliste Nr. 013401	
als Innenarchitekt/in nach § 43 Abs. 3 Nr. 2 LB	O, Architektenliste Nr.	
als Ingenieur/in der Fachrichtung Bauingenieu nach § 43 Abs. 3 Nr. 3 LBO, Liste der Ingenieu	rwesen Irkammer Nr.	
als		
mit Bauvorlagenberechtigung nach		
§ 43 Abs. 4 LBO	13 Abs. 5 LBO	
§ 43 Abs. 7 LBO, Verzeichnis der Inge	nieurkammer Nr.	
§ 43 Abs. 8 LBO, Verzeichnis der Inge	nieurkammer Nr.	
§ 77 Abs. 2 LBO		
Hinweis zum barrierefreien Bauen: Die Vorschriften zur Barrierefreiheit nach § 35 Abs Einzelanforderungen (Aufzüge, Bewegungsflächer den in der Verwaltungsvorschrift Technische Baub DIN 18040 Teil 1 und Teil 2.  5. Bautechnische Bauvorlagen Die bautechnischen Nachweise (§ 9 LBOVVO)sind	n etc.) an barrierefreie Anlagen ergeben sich aus estimmungen (VwVTB) bekanntgemachten Normen	
✓ Das Bauvorhaben bedarf der bautechnischen	Prüfung (§ 17 LBOVVO)	
Das Bauvorhaben bedarf <b>keiner</b> bautechnischen Prüfung (§ 18 LBOVVO)		
Erklärung zum Standsicherheitsnachweis r	ach § 10 Abs. 2 i.V.m § 10 Abs. 1 LBOVVO	
Ich habe Herrn / Frau		
Name, Vorname, Anschrift, Telefon, E-Mail <sup>2</sup> , Fax <sup>2</sup> d Ingenieurbüro Rohmer GmbH Straßäckerweg 20, 88471 Laupheim, Te.: 0739	es/der Verfassers/in des Standsicherheitsnachweises 2-10011	
mit der Erstellung des Standsicherheitsnachwe	eises beauftragt.	
Bauherr/in	Datum, Unterschrift <sup>4</sup>	

	rfülle	die Qualifikationsanforderungen nach § 18 Abs. 3 Nr. 1 LBOVVO (Bauingenieur/in mit einer Berufserfahrun § 18 Abs. 3 Nr. 2 LBOVVO (Bestätigung der höheren Baurechtsbehö	
V	erfas	ser/in des Standsicherheitsnachweises INGENIEURBÜRO ██	Datum, Unterschrift <sup>4</sup>
		ingenieurbûro rohmer gmbh straßäckerweg 20	1406.24
		88471 laupheim tel. 07392 10011 info@ib-rohmer.de	
6. Ba	uvo	riageri นาน รู้อ์กิรtige Anlagen	
(Die	Anza	hl der Ausfertigungen ergibt sich aus § 2	Abs. 2 LBOVVO.)
6.1 [		-fach Lageplan (§ 4 LBOVVO) vom	
6.2	2	-fach Bauzeichnungen (§ 6 LBOVVO) vo	m 29.11.2023
6.3	2	-fach Baubeschreibung (§ 7 LBOVVO)	
6.4		-fach technische Angaben zu Feuerungs	anlagen (§ 7 LBOVVO)
6.5 [		-fach Angaben zu gewerblichen Anlagen Genehmigung bedürfen (§ 7 Abs. 2 LBC	
6.6	6fach Darstellung der Grundstücksentwässerung (§ 8 LBOVVO)		
6.7	.7fach bautechnische Nachweise (§ 9 LBOVVO)		
6.8 [		-fach Benennung eines/r Bauleiters/in (§	42 LBO) Name, Anschrift, Unterschrift, soweit bestellt
Sons	tige	Unterlagen	
6.9	1	-fach statistischer Erhebungsbogen (für j	edes Gebäude getrennt)
6.10		Abfallverwertungskonzept nach § 3 Abs.	4 LKreiWiG
6.11		Bodenschutzkonzept nach § 2 Abs. 3 LB	odSchAG
6.12		-fach sonstige Anlagen	

Die Bauvorlagen Nr. 6.6 bis 6.8 können nachgereicht werden; sie sind der Baurechtsbehörde vor Baubeginn vorzulegen. Die Darstellung der Grundstücksentwässerung und die bautechnischen Nachweise sind so rechtzeitig vorzulegen, dass sie noch vor Baubeginn geprüft werden können.

7 I	Into	ereci	nriften

Entwurfsverfasser/in	Datum, Unterschrift <sup>4</sup>		
Bauherr/in	Datum, Unterschrift <sup>4</sup>		
Hinweis: Soweit die Unterschriften von am Bau Be Bauherr/in mit der Einreichung auch, dass die ents vorliegen oder mündlich abgegeben wurden.	eteiligten vorstehend fehlen, erklärt der/die prechenden Erklärungen und Bestätigungen ihm/ih		
8. Datenschutz – Einwilligungserklärung Daten über Bauvorhaben dürfen nur veröffentlicht o werden, wenn der/die Bauherr/in hierzu seine/ihre i Einwilligung entstehen keine rechtlichen Nachteile. Verweigerung. Als Bauherr/in bin ich damit einversi Veröffentlichung weitergegeben werden.	Einwilligung erteilt hat. Aus der Verweigerung der Die Nichtabgabe einer Erklärung gilt als		
ja nein			
an das örtliche Amtsblatt bzw. die örtliche Zeitu	ung		
an Verlage für Bautennachweise			
Die Gemeinde ist unabhängig von der Einwilligung Bauvorhabens in der Tagesordnung des Gemeinde verpflichtet und zudem berechtigt, über die Sitzung	erats oder des zuständigen Ausschusses		
Bauherr/in	Datum, Unterschrift <sup>4</sup>		

bitte Ansprechpartner/in anführen
 Angabe freiwillig
 gemäß § 2 Abs. 4 LBO

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> nicht erforderlich bei Einreichung in Textform gemäß § 126 b BGB

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

Baubeschreibung			Zuiter	- Ditto	dimiouzon od	- adoranon
1. Bauherr/in						
Name, Vorname bzw. Firma <sup>1</sup> , Ar	nschrift, Telefo	n, E-Mail², F	ax <sup>2</sup>			
SWK Schotterwerk Kirch	en GmbH&	Co.KG				
Zum Hochgericht 9, 8959	97 Munderk	ingen				
2. Baugrundstück						
Gemeinde, Gemarkung, Flur, Flu	urstück, Straße	, Haus-Nr.				
Untermachtal, Untermarch	chtal, FlstN	Nr. 1185				
Fischersberg 1						
3. Bauvorhaben						
Frrichtung Änd	lerung	Nutzun	gsänderung	J		
Genaue Bezeichnung des Vorha	abens					
Neubau Produktlager						
3				150.00	10	€
Bauwert <sup>3</sup>				150.00	10	
davon Rohbaukosten				70.000	)	€
Brutto-Rauminhalt nach DIN 277 Teil 1			€			
Brutto-Rauminnail nach Din 2	// Tell I					
4. Angaben zur Nutzung						
Art der Nutzung (z.B. Wohnungen, Büroräume)	notwendige KFZ-Stellplä	tze*	davon in Ga	ragen*	notwendige Fahrradstell	ılätze*
	vorhanden	geplant	vorhanden	geplant	vorhanden	geplant
1.						
2.						
3.						
4.						
<u> </u>		-	,			

Bei anderen Nutzungen als Wohnnutzungen ist nach § 37 Abs.1 Satz 2 LBO die Zahl der notwendigen KFZ-Stellplätze unter Berücksichtigung des ÖPNV sowie nach § 37 Abs. 2 Satz 2 die Zahl der notwendigen Fahrradstellplätze zu ermitteln. Die jeweiligen Stellplatzzahlen ergeben sich aus der VwV Stellplätze in der jeweils gültigen Fassung.

Nebenanlagen:		

<sup>\*</sup> Hinweis:

<b>Außenanlagen:</b> Einfriedungen (Höhe, Material):					
Kinderspielplatz bei Wohngebäuden (§ 9 LBO, § 1 LBOAVO): Größe:m² Sonstige:					
5. Grundstücksbeschaffenheit	:				
Baugrund (Angaben insb. nach DIN El Fels	Baugrund (Angaben insb. nach DIN EN 1997 und DIN 1054 Fels  Beschaffenheit und Tragfähigkeit tragfähig				
6. Konstruktion des Gebäudes	3				
Gründungsart Stahlbeton-Streifenfundam	nente				
Gebäudeklasse nach § 2 Abs. 4  GK 1  GK		3	GK 4	GK 5	
Bauteil	Art und Material der Kor (Dämmstoffe, Verkleidu		Brandschutzqua Feuerwiderstand (soweit gefordert)	alität nach LBOAVO Baustoffeigenschaft	
Tragkonstruktion (§§ 4, 7 und 8 LBOAVO)	Stahlbeton				
Außenwände (§ 5 LBOAVO)	Trapezblech				
Trennwände (§ 6 LBOAVO)					
Wände notwendiger Treppenräume (§ 11 LBOAVO)					
Wände notwendiger Flure (§ 12 LBOAVO)					
Dach (§ 9 LBOAVO)	Trapezblech				
Notwendige Treppen (§ 10 LBOAVO)					

Entsprechen Feuerwiderstand und / oder Baustoffeigenschaften von Bauteilen nicht mindestens den Anforderungen der LBOAVO, sind auf einem Zusatzblatt qualifizierte Ausgleichsmaßnahmen nachzuweisen, die eine Abweichung nach § 56 Abs. 1 LBO rechtfertigen.

	Heizung und Warmwasser dem Vordruck "Technische An	<b>rbereitung -</b> gaben über Feuerungsanlagen" sin	d erforderlich)
Feuerstätten mit	Abgasanlage		
Art der Feuerungsanlage		Nennwärmeleistung> 50k	W < 50kW
Brennstoff		Offener Kamin ja Stück	nein
Sonstige Wärme	erzeugung		
Genaue Bezeichnung mit	Angabe der Energieart		
8. Lagerbehälter für Bre	nnstoffe		
Stück Lagerbehälte	er für Heizöl Flüs	ssiggas feste Brenn	stoffe (z.B. Pellets
m³ bzw.	kg Fassungsvermögen i	nsgesamt	
Lagerort unterirdis	sch oberirdisch	im Freien im Gebäud	e
Schutzvorkehrungen			
Auffangwanne / Au	ffangraum mitm³ F	assungsvermögen doppel	wandiger Behältei
9. Haustechnische Anla	n <b>gen</b> z.B. Lüftungsanlagen v	verden	
eingebaut	nicht eingebaut		
Art der Anlage (Erläuterun	ng auf einem gesonderten Blatt	)	
		•	
I .			

## 10. Löschwasser - Rückhalteanlagen

(Soweit nach der "Richtlinie zur Bemessung von Löschwasser – Rückhalteanlagen beim Lagern wassergefährdender Stoffe" vom 10.02.1993 (GABI. S207) erforderlich.)

Zusätzliche Angaben auf einem gesonderten Blatt zu folgenden Punkten:

- Größe und Fläche des Lagerabschnitts und Lagermenge
- Art der Feuerwehr (Berufs-, Werk- oder Freiwillige Feuerwehr)
- Art der Feuerlöschanlage
- Art der Branderkennung und Brandmeldung
- Maß und Bemessung der Abstände
- Anordnung, Berechnung und Ausbildung der Löschwasser-Rückhalteanlage

11. Gewerbliche Anlagen, die keiner immissionsschutzrechtlichen Genehmigung bedü	irfen
Zusätzliche Angaben mit Vordruck "Angaben zu gewerblichen Anlagen" sind erforderlich.	

Entwurfsverfasser/in	Datum, Unterschrift <sup>4</sup>

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> bitte Ansprechpartner/in anführen

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Angabe freiwillig

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Berechnung nach Gebührenordnung der zuständigen Baurechtsbehörde

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> nicht erforderlich bei Einreichung in Textform gemäß § 126 b BGB